

Dienstag den 13. Oktober 1908

Eduard Graf, Halle a. S., Marktplatz 11. Telephon 2852.

Grösstes Spezial-Geschäft am Platze.

Bettfedern, fert. Betten, Bettstellen, Matratzen.

Fert. Inletts, — Bettwäsche, — Steppdecken, — Schlafdecken, — Strohsäcke.

Grösste Auswahl! Billigste Preise! Streng reell! Versand nach auswärts! Verpackung frei!



Vorbereitungen zur Ballon-Fahrt anlässlich der Internationalen Ballonfahrten zu Berlin.

Die Internationalen Berliner Ballon-Wettfahrten.

Berlin, 11. Oktober.

Die Wettkampf. Die große Berliner Ballonwoche hat am Sonntag den 10. d. Mts. bei schönstem Wetter begonnen. Auf dem fast 40000 Quadratmeter großen, bei der Wasserhülle in Schwanenberger gelegenem Festplatz begann um die Mittagsstunde ein lebhaftes Treiben. Das Feld der Ballons war bereits bereits und 24 von 25 gemieteten Ballons, die von Mannschaften der Luftschiffer-Vereinigung bedient wurden, bereiteten sich zum Aufstieg vor. Nicht gefahrlos ist nur der „Groß“, weil er auf alle Fälle zur Dauerfahrt am Montag intact bleiben möchte. Die in verschiedenen Dimensionen gehaltenen Tribünen zeigten eine gähnende Leere. Zu der Hofloge hatte sich Generalleutnant von Scharf mit Gemahlin und Tochter eingefunden, ferner waren Generaloberst von Lindemann, Minister von Wolke mit Tochter, die Generale von Verdy, von Böhm, Sturm u. a. anwesend. Das Publikum drängte sich an den Seitenplätzen, um die letzten Vorbereitungen zur Aufstiege in nächster Nähe zu beobachten. Die Ballons wurden von den Mannschaften von ihren Führern nach dem Start gezogen und punkt 2 Uhr erhob sich als Erster der Ballon „Aero III“, geführt von dem belgischen Meteorologen G. Coumoules, in die Höhe. Die übrigen folgten in Abständen von einigen Minuten. Unter den Teilnehmern befanden sich auch 3 Damen. Bereits um 4 1/2 Uhr waren sämtliche Ballons aufgestiegen. Die Fahrt war eine glückliche und der üblichen Einbrütung entsprechend beland sich das Ziel an der Grenze zwischen Oranienburg und Behlenhof, einem Kilometer von Behlenhof entfernt. Die ersten Ballons trafen um 2 1/4 Uhr in der Zielgegend ein. Andere boggen waren wohl abgelenkt worden und landeten in der Nähe von Oranienburg resp. südlich von Behlenhof. Dem 1. Preis gewann der deutsche Ballon „Eberfeld“, der nur 302,5 m von dem Ziel entfernt niederging. Seinem Führer, Herrn Wedel, fällt der von der Stadt Berlin gestiftete Ehrenpreis zu. Dem 11. Preis erhielt der holländische Ballon „Sonne“, der über das Ziel hinwegging und etwa 300 m dahinter landete. Die nächsten Preisrichter sind der belgische Ballon „de Vrabant“, der deutsche Ballon „Koblenz“ und der deutsche

Ballon „Aero I“. Der letzte Wind begleitete die Landung, die durchweg glatt von statten ging. Am Ziel hatten sich zahlreiche Automobilmannschaften und Luftschiffer eingefunden.



Herr Wedel.

Die Berliner Ballon-Woche erreichte am Sonntag bei warmem, sonnigem Wetter und mäßigem westnordwestlichem Winde ihren Höhepunkt mit der Wettfahrt um den Garden Bennett-Pokal. Der Andrang der Ballonfahrer war ungewöhnlich groß. Die Wettgeschwindigkeit hatten alle Teilnehmerinnen betrauert, die Eisenbahnverwaltung hatte auf den

in Betracht kommenden belgischen Meteorologen bauen lassen. Der Ballonplatz selbst war nicht sehr stark besucht, die Tribünen waren nur spärlich besetzt, eine ungeheure Menge aber hatte auf den Rasenplatz den Aufstellung genommen. Die gemieteten 23 Ballons trafen sämtlich und zogen in lebhafter Bewegung ab. Die ausgereichte Füllanlage auf dem Gelände des Berliner Vereins für Luftschiffahrt erlaubte ein ziemlich gleichzeitiges Füllen der teilnehmenden Ballons, so daß die Chancen so ausgeglichen wie möglich waren. Der Wind hatte sich gelöst, er wehte ziemlich aus Nordwesten und ging zeitweise mehr nach Westen herum. Die tiefer fliegenden Ballons trafen anfangs vom Süden, während die höher aufsteigenden nach Südosten kamen. Später waren die Aufstiegsrichtungen in den verschiedenen Höhenlagen mehr ausgeglichen, jedoch alle Ballons eine südöstliche Richtung einhielten. Die Bedingungen für den weiteren Verlauf der Wettfahrt sind also vorausgesetzt, daß der Wind nicht wieder umkippt, was allerdings in der letzten Jahreszeit oft vorkommt, die denkbar besten. Der ziemlich trübe Wind müßte die Teilnehmer nach Nordland hinein tragen, wo sie lange Landstreden vor sich haben, ohne durch Wasserflächen zu einer Landung gezwungen zu werden.

Der erste Ballon, der seine Vorbereitungen beendet hatte, war „Berlin“, in dem der vorjährige Sieger G. Böhm mit Alexander Linder Platz genommen hatte. Zum Start ging kurz nach 3 Uhr unter den Klängen der Musik als Erster „America II“ mit James G. McCoy und Edward F. Chandler in Kurs, der deutsche Ballon „Sonne“, von lauten Hurra-Rufen begleitet, folgte. Dann trafen die anderen in Abständen von 5 Minuten. Dem Führer des letzten belgischen Ballons „Belgia“ passierte beim Hochgehen ein kleines Mißgeschick, sie verloren einen Mast und ein Instrument.

Schimmer erging es dem amerikanischen Ballon „Conqueror“, der von H. Spolans geföhrt unter Führung von Major Henry geführt wurde. Der Ballon kam schnell zum Start, die Gewalt wuchs gegen die Umarmung des Festplatzes, wobei gleichzeitig die Höhe etwas geringer sich erhielt, der jedoch nicht bemerkt wurde. Infolge dessen lag der Ballon schräg nach oben und herabtaumelnd empor. Als sich der Ballon in einer Höhe von etwa 500 Metern befand, sah man, wie plötzlich der untere Teil zerfiel wurde. Das zeigte sich deutlich in der Höhe des Ballons ein großer Haß, der sich häufig vergrößerte. Gleichzeitig waren die Klappen häufig auf und ab, konnten aber nicht verhindern, daß der Ballon in eine sehr rasch fallende Bewegung geriet. Eine furchtbare Aufregung ergriß das Publikum, ein viertausendköpfiger Scharensturm erhob. Die Höhe des Ballons wurde an den Augen abgemessen, gleichzeitig riefen alle Zuschauer die Höhe des Ballons an. Der Ballon, der die Inflation vor sich ging. Ein Rufmann ging durch die Menge, als man das Aufsteigen sah, langamer niederzugehen sah. Die Zuschauer ließen sich rasch empor und landeten an dem Ende eines Hauses in Frieden. Der Fall hatte im ganzen drei Minuten gedauert.

Von den übrigen Konkurrenten erreichte der mit Aluminium gefüllte belgische Ballon „Bille de Bruxelles“ viel Aufsehen. Mehrere der Teilnehmer waren gezwungen, schon kurz nach dem Start häufig Ballast in Gestalt von kleinem Sand zu werfen, mit dem insbesondere die Schenkel der üblichen Tribüne erreicht beobachtet wurden. Um 4 1/2 Uhr etwa war der Start beendet. Unter den anwesenden Übergangern befanden

„Jeder Besorgnis enthoben.“

Manheim, N. 7. 40, 18. September 1907.
„Unter jetzt vierzigjährig sind Doree hatte im Januar d. J. eine Diphtherieerkrankung zwar glücklich überstanden, war aber infolge dessen aufrecht geworden und nahm zusehends ab. Was wir auch mit ihm versuchten, wollte keine Erfolg bringen. Bis wir es Ihre wohlbelannte Scotts Emulsion erkannten. Das Kind begann sich sofort munter zu fühlen, doch zeigte sich ein Rückgang des Allgemeinbefindens, als wir nach Verbrauch der ersten Flasche eine Zeitlang mit dem Rezeptar auslegten. Daraufhin gaben wir der kleinen Scotts Emulsion beifällig, und sind nun so weit, daß wir jeder Besorgnis enthoben sind. Der Appetit ist wieder zurückgekehrt, und die Augen mit welchem das Kind vorher sehr zu tun hatte, sind wieder gut geworden. Ich will nur noch sagen, daß das Kind die Emulsion nicht nur selbst genommen hat, sondern tatsächlich regelmäßig danach verlangt.“ (ges.) Karl Weisner.

Das Verfahren zur Herstellung von Scotts Emulsion ist so vollkommen, daß jede Flasche, die an der Schöpfmaße der Fässer mit dem Dorsch auf der Außenseite der Packung kenntlich, gleichmäßig denselben Gehalt an fränkenden Bestandteilen hat. Es werden daher auch von jeder Flasche den gleichen, guten Erfolg haben

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich im großen verkauft, und zwar nicht nach Gewicht, sondern nach dem Inhalt. Die Originalflaschen in Dosen mit unserer Schöpfmaße (der Fässer mit dem Dorsch). Scott & Boman, S. M. B. O. Frankfurt a. M.

Belandene. Berliner Medizinisch-Chirurgischer Verein, 10. d. Mts. Oktober 1908, unter Vorbehalt der Rechte der Scotts Emulsion. In Halle a. S. wird die Emulsion in Dosen mit unserer Schöpfmaße und der Originalflaschen in Dosen mit unserer Schöpfmaße (der Fässer mit dem Dorsch). Scott & Boman, S. M. B. O. Frankfurt a. M.

Dienstag den 13. Oktober

Nur ein Jag.

Grosser Kostüm-Tag.

Nur ein Jag.

In unserem Ausverkauf wegen bevorstehender Umbauten in unseren Geschäftsräumen kommen am **Dienstag den 13. Oktober** Grosse Posten **eleganter Damen-Kostüme**

wie folgt zum Verkauf:

Serie I
Preis bis 70 Mk., jetzt **35** Mk.

Serie II
Preis bis 50 Mk., jetzt **25** Mk.

Serie III
Preis bis 35 Mk., jetzt **12** Mk.

Serie IV
Preis bis 28 Mk., jetzt **7** Mk.

Paletots, Jackotts, Abendmäntel, Kleider, Blusen, Kostümröcke, Polzwaren, Unterröcke, Morgenröcke, Matinees, Kinder-Kleider, Kinder- und Backfisch-Konfektion, wie bekannt, **so ganz bedeutend, oft bis weiter unter die Hälfte herabgesetzten Preisen, welche auf jedem Etikett neben den bisherigen deutlich mit Blausaft vermerkt sind.**

Eugen Freund & Co.

Grösstes Spezial-Damen-Konfektionshaus

Halle a. S., Leipzigerstrasse 5. Nahe am Markt, Sout, Partiero u. I. Etage.

